

**Lenkungsausschuss am 23.04.2021**

## TOP 5: Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises

**Sachstand Förderanträge/-projekte****Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen**

Am 13. April 2021 fand die 3. Visions- und Perspektivwerkstatt im Projekt mit ausgewählten Akteuren aus den Bereichen (Energie-)Wirtschaft, Regionalplanung, Forschung und Entwicklung, Landwirtschaft, Naturschutz sowie mit kommunalen Vertretern statt, bei der die Ergebnisse aus der Potenzialanalyse sowie mögliche Szenarien diskutiert und Pilotprojekte definiert wurden.

Die Fertigstellung der Konzeptstudie inklusive eines projektorientierten Handlungsprogramms ist für Mai 2021 vorgesehen. Die Fertigstellung der Dokumentation soll bis Ende Juni 2021 erfolgen.

Da der Aufsichtsrat der ZRR in seiner Sitzung am 2. Oktober 2020 bislang noch keinen zweiten Stern für die Projektskizze „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ vergeben hat, ist eine erneute Einreichung der überarbeiteten Projektskizze bis zum 25.04.2021 vorgesehen. Hier werden die bisherigen Ergebnisse aus der laufenden Konzeptstudie sowie der 3. Visions- und Perspektivwerkstatt vom 13. April 2021 einfließen.

Dabei werden auch die möglichen Teilprojekte für die Projektphase II (2021-2025) strukturiert: Es ist davon auszugehen, dass alle nicht-investiven Arbeitspakete über die STARK-Richtlinie gefördert werden sollen. Der Zugang für die investiven Projektkomponenten ist noch nicht geklärt. Daher plant der Zweckverband, aufgrund der unterschiedlichen Zeitabläufe der einzelnen Pilotprojekte bereits in der im April einzureichenden Projektskizze anzukündigen, dass parallel zur über STARK beantragten Durchführung einzelner Studien mit der Umsetzung der weiter ausgereiften Projekte schnellst möglichst begonnen werden soll.

In Phase II soll die Projekteentwicklung mit begleitenden Studien zu folgenden Pilotprojekten durchgeführt werden:

- Solarautobahn (A 44n und A 46)
- Energielandschaft (Agri-PV und Windanlagen auf landw. Flächen)
- Green-Energy-Hub (Standort Jackerath)
- Innovative Gewerbegebietsentwicklung interkommunales GIB Elsbachtal (Energiekonzept)
- Innovative Siedlungsentwicklung Jüchen-Süd (Energiekonzept)

## **Innovation Valley Garzweiler**

Nach der Verleihung des dritten Sterns durch den Aufsichtsrat der ZRR am 12. März 2021 arbeitet der Zweckverband aktuell an der Fertigstellung des Projektantrags über das Programm STARK, welcher noch im April 2021 eingereicht werden soll. Parallel ist die Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns geplant. Hierbei soll für alle nicht-investiven Maßnahmen (Projektmanagement (AP 1), Weiterentwicklung des räumlichen Konzepts und der Masterplanung, Projektentwicklung von Teilbereichen (AP 2), Aufbau eines Unternehmensnetzwerks sowie eines Innovations-Ökosystems (AP 3) die Antragstellung erfolgen.

Im Arbeitspaket 2 soll das Leitbild im Hinblick auf räumliche Teilbereiche und einzelne Leitthemen weiter planerisch untersetzt werden. Dies betrifft mögliche Standorte für Gewerbe und Wohnen, die Masterplanung des Sees sowie die Landschaftsentwicklung. Es soll geprüft werden, ob auch die Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenschau (IGA) 2037 förderfähig ist.

Die investiven Maßnahmen (Wissens- und Innovations-Hubs / AP 4) sollen voraussichtlich über den Landesarm (Rahmenrichtlinie des Landes) gefördert werden. Grunderwerb (inkl. Nebenkosten) kann laut Aussage des Ministeriums mit 50% der Gesamtausgaben gefördert werden.

## **Gesamtregionales Radverkehrskonzept**

Das Projekt ist bereits unter <https://www.radverkehrsrevier.de/> mit einer Vorab-Version online dargestellt. Die Gestaltung der endgültigen Projektwebsite wurde an die STORMS MEDIA Agentur aus Erkelenz vergeben.

Die Fertigstellung des „Gesamtregionalen Radverkehrskonzeptes für das „Rheinische Revier“ ist für das 4. Quartal 2021 terminiert.

## **Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen**

Der Aufsichtsrat der ZRR hat in seiner Sitzung am 12. März 2021 entgegen der Vorabstimmung nur dem Arbeitspaket 1 der Projektskizze den dritten Stern als „Zukunftsprojekt des Strukturwandels im Rheinischen Revier“ verliehen. Dieser Übermittlungsfehler soll im darauffolgenden Aufsichtsrat am 16.04.2021 korrigiert werden. Zurzeit wird die Antragsstellung für die konsumtiven Maßnahmen im STARK-Förderprogramm vorbereitet. Ziel ist es, dabei auch erforderliche Planungsmittel für die Musterbauten (LPh 1-3 HOAI) zu beantragen.

## **Grünes Band**

Durch das federführende MHKBG wurde mitgeteilt, dass für die konsumtiven Maßnahmen ein Antrag im Rahmen der STARK-Richtlinie gestellt werden soll. Dies soll auch die Planungsmittel bis LPh 3 HOAI umfassen. Der Antrag befindet sich derzeit in der Bearbeitung und soll kurzfristig eingereicht werden.

Das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler ist Bestandteil des Vorhabens „Grünes Band“. Die Organisation des Realisierungswettbewerbs mit dem Büro HJP-Planer aus Aachen läuft. Der Entwurf des Auslobungstextes wurde der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen (AKNW) mit der Bitte um Durchsicht und entsprechende Registrierung des Wettbewerbs vorgelegt. Eine Rückmeldung hierzu steht noch aus.

Des Weiteren wurde der durch den ZV erarbeitete Förderantrag (Kulturförderung) für 2022 über die Regionale Kulturförderung des LVR-Rheinland zur Entwicklung eines kuratorischen Konzepts sowie zur Schaffung einer digitalen Datenbasis durch den Kreis Heinsberg beim LVR eingereicht.

## **BioökonomierevierPLUS**

Das Forschungszentrum Jülich hat für das Vorhaben im Qualifizierungsprozess den 2. Stern erhalten. Ziel ist es, als Fortsetzung des bereits laufenden Projekts die Entwicklung der Region im Bereich Bioökonomie weiter in Richtung Umsetzung zu bringen. Unter anderem in sogenannten „AgroInnovation Labs“ sollen Demonstratoren geschaffen werden. Der Zweckverband hat sich mit der Projektidee eingebracht, an der A 44n ein „Schaufenster Landwirtschaft der Zukunft“ zu schaffen.

Nach aktuellem Stand ist die vollständige Förderung des Demonstrationsvorhabens aus Bundesforschungsmitteln nicht möglich. Die Kooperation soll dennoch fortgeführt und das Projekt mit dem Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen verknüpft werden.

Erkelenz, 16.04.2021